



Polizeipräsidium Land Brandenburg

Externe Stellenausschreibung

Die Polizeidirektion Ost im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg ist mit ihren rund 1.450 Bediensteten zuständig für die Sicherheit der gut 740.000 Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Uckermark, Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree sowie der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder).

Eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass unsere Polizeikräfte ihre Kernaufgaben erfolgreich erledigen können, ist eine professionelle und leistungsstarke Polizeiverwaltung, die für einen reibungslosen Ablauf aller administrativen Prozesse sorgt.

In der Kriminalpolizei der Polizeidirektion Ost sind **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** zwei unbefristete Stellen zu besetzen:

**Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter (m/w/d) Hinweisbearbeitung
im Kriminalkommissariat Besondere Ermittlungen Cybercrime /
Sexualisierte Gewalt gegen Kinder
(bewertet nach Entgeltgruppe 9a TV-L)**

Dienstort **Eberswalde**

Die Stelle umfasst schwerpunktmäßig folgende Arbeitsaufgaben:

Kriminalpolizeiliche Ermittlungsunterstützung/Hinweisbearbeitung

- Fertigung von Strafanzeigen (u.a. im Deliktsbereich der sexualisierten Gewalt gegen Kinder und Jugendliche) und ggf. weitere Sachbearbeitung
- Bearbeitung kleinerer und mittlerer Sachverhalte einschließlich der Durchführung von Ermittlungen (z.B. Identifizierung tatsächlicher Nutzer von E-Mail-Adressen, Telefonnummern, Internetaccounts), Aufbau einer Ermittlungsakte, Ermittlungersuchen, Erkenntnisanfragen, Bearbeitung von Hinweisen sowie Sofortabschluss einfach gelagerter Sachverhalte
- Teilbeiträge zu Ermittlungen in Großverfahren
- Sichtung, Sortierung und Steuerung von Nachrichten und Hinweisen
- Sichtung und Selektion von personen- und sachbezogenen Informationen aus Ermittlungsvorgängen (Schriftlagen, Beweismittel, Ermittlungsinformationen, Videomaterial etc.)
- Unterstützung bei Durchsuchung von Personen und Objekten
- Beweissicherung für das Strafverfahren
- Vermittlung von Präventions- und Hilfsangeboten

Informationserhebung und Recherche

- Recherche in polizeilichen Auskunftssystemen unter Anwendung polizeilicher Fachverfahren und Zuordnung zu bereits bestehenden Vorgängen
- Recherchen von frei zugänglichen Informationen aus dem Internet (OSINT-Recherchen, ohne Einsatz spezieller Suchwerkzeuge)

Analyse, Strukturierung sowie Eingabe und Pflege von Daten

- Zusammenführen und Bewerten von Informationen auf ihre Relevanz und rechtliche und fachliche Würdigung entsprechend der jeweiligen Rechtsnorm einschl. Klassifizierung und Priorisierung
- Aufbereiten der Informationen und Sachverhalte sowie Prüfung auf Richtigkeit und Vollständigkeit

Allgemeine Unterstützungsaufgaben

- Überwachung des Dienststellenpostfaches
- Vorbereitung von Stellungnahmen und Beiträgen
- Vorbereitung von Besprechungen inkl. Zusammenstellung der Unterlagen
- Überwachung von Monitoring- und/oder Controllingverpflichtungen
- Führung und Pflege dienststelleninterner Listen (Dienstplan, Alarmierungslisten etc.)
- Mitwirkung bei Sonderlagen, BAO (Besondere Aufbauorganisation)

Das bringen Sie mit:

Formale Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit Büro- bzw. Verwaltungsbezug, **vorzugsweise** in der öffentlichen Verwaltung, in den Bereichen IT oder in der Rechtspflege

Fachliche Anforderungen:

- gute bis sehr gute Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen

Darüber hinaus bringen Sie mit:

- Führerschein Klasse B
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit / Eigeninitiative
- Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsvermögen
- Kooperations- / Teamfähigkeit
- Kundenorientierung
- Zuverlässigkeit
- Auffassungsgabe
- Lernfähigkeit / -bereitschaft
- Ergebnisorientierung
- Kommunikationsfähigkeit

Aufgrund der zu bearbeitenden Thematik ist ein Kontakt mit kinder- und jugendpornografischen Darstellungen arbeitstäglich gegeben. Ein hohes Maß an psychischer Belastbarkeit ist aufgrund der wahrzunehmenden Aufgaben zwingend erforderlich. Hierzu wird bei Einstellungsabsicht ein psychosoziales Gespräch mit unserem Polizeipsychologen erfolgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (**Führungszeugnis**) gemäß § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz zur Vorlage bei der Behörde abgefordert wird.

Wir bieten Ihnen:

Einen unbefristeten Arbeitsplatz mit einer Eingruppierung nach **Entgeltgruppe 9a** des Tarifvertrages der Länder (TV-L).

Darüber hinaus bieten wir:

- eine anspruchsvolle und zugleich herausfordernde Tätigkeit im polizeilichen Umfeld
- kostenlose Nutzung von Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- bedarfsorientierte Weiterbildungsmöglichkeiten
- die Möglichkeit zum Bezug eines vom Arbeitgeber bezuschussten VBB-Firmentickets
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr sowie bezahlte Freistellung am 24.12. und 31.12.
- ein motiviertes Team mit fachlicher und sozialer Kompetenz
- betriebliche Altersvorsorge (VBL) und Jahressonderzahlung

Ihre besondere Verpflichtung sieht die Landespolizei in der Einstellung behinderter Menschen. Daher werden Bewerbende, die zum Personenkreis schwerbehinderter oder diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung gehören, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Auf eine ggf. vorliegende Behinderung ist im Bewerbungsschreiben hinzuweisen.

Zudem fördert die Landespolizei aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Allen, unabhängig von deren Nationalität (Kommunikationssprache ist Deutsch), sozialer Herkunft, Alter, Religion, Behinderung oder sexueller Identität. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze und -bedingungen legt die Polizei des Landes Brandenburg großen Wert darauf, dass sich die Belange von Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren lassen. Dieser Arbeitsplatz ist daher - im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten und Erfordernisse - grundsätzlich auch für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet.

Kontakt und Informationen

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Stellenbesetzungsverfahren steht Ihnen **Herr Hoppe** unter der **Telefonnummer (0335) 561-2310** gern zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit einem Bewerbungsanschreiben, einem Lebenslauf, den **Nachweis über die erforderliche Qualifikation** und ggf. aktuelle Arbeitszeugnisse bitte **bis zum 13. Oktober 2026** an das

Polizeipräsidium des Landes Brandenburg
Polizeidirektion Ost
Stabsbereich 3
Nuhnenstraße 40
15234 Frankfurt (Oder)

oder per E-Mail an bewerbungen.pdost@polizei.brandenburg.de.

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der **Anhang in einer pdf-Datei zusammengefasst werden**, die nicht größer als 5 MB ist.

Sollten Sie uns Ihre Unterlagen verschlüsselt zusenden wollen, kontaktieren Sie uns zur Übermittlung unseres öffentlichen Schlüssels.

Bewerbende, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, werden gebeten, ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erklären und nach Möglichkeit Angaben zu ihrer personalführenden Stelle zu tätigen.

Eine Rücksendung eingereichter Bewerbungsunterlagen erfolgt grundsätzlich nicht. Daher wird gebeten, dem Bewerbungsschreiben lediglich Kopien beizufügen und keine Bewerbungsmappe zu verwenden. Sofern Sie dennoch die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen wünschen, ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach rechtskräftigem Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Hinweise zum Datenschutz

Es wird um Kenntnisnahme und Beachtung der auf der Website www.polizei.brandenburg.de eingestellten Hinweise zum Datenschutz gebeten, mit denen Sie gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg informiert werden.